

öffentlich

Vorlage zur Behandlung im Verwaltungs- und Finanzausschuss

Sitzung am 14.05.2018

TOP 1: Digital Hub (regionales Digitalisierungszentrum)

A. Beschlussvorschlag:

Der Zollernalbkreis beteiligt sich in den ersten drei Jahren mit jeweils bis zu 50.000 € an der Finanzierung des „DNS – Digital Hub NeckarAlb/Sigmaringen“.

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen: je 50.000 EUR für drei Jahre

Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung.

Deckungsvorschlag: Bereitstellung in den Haushaltsplänen 2019 – 2021

Anlagen:

öffentlich**Digital Hub (regionales Digitalisierungszentrum)****Sachverhalt:**

Das Wirtschaftsministerium hat einen Wettbewerb unter der Überschrift „Digital Hub“ ausgeschrieben. Mit einer Landesförderung von 50 % in den ersten drei Jahren (maximale Fördersumme = 1 Mio.) sollen landesweit mehrere regionale Kompetenzzentren für Digitalisierung eingerichtet werden. In der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses vom 27.11.2017 (Drucksache VF 30/2017) haben wir über unsere Bewerbung bei diesem Wettbewerb berichtet.

Für das eingereichte Projekt „**DNS – Digital Hub NeckarAlb/Sigmaringen**“ haben wir am 5. Februar 2018 den Zuschlag für die Landesförderung erhalten. Das Projekt geht voraussichtlich im Dezember 2018 in die aktive dreijährige Förderphase.

1. Kooperationspartner

Das Konsortium des DNS besteht aus der IHK, der Hochschule Albstadt-Sigmaringen, der Hochschule Reutlingen, den Städten Reutlingen, Albstadt und Sigmaringen, sowie dem Kreis Tübingen und dem Zollernalbkreis. Neben dem Konsortium haben sich weitere Institutionen bereit erklärt, als „Partner“ mitzuwirken.

Zu den **Partnern im Zollernalbkreis** zählen die Technologiewerkstatt Albstadt, die Philipp-Matthäus-Hahn-Schule Balingen, die Jugendtechnischule Balingen (VHS), die VHS Hechingen, sowie verschiedene Firmen im Landkreis.

2. Projekte/Tätigkeitsbereiche

- **IHK Reutlingen:**
Übernimmt das Hub-Management, berät in den Bereichen Industrie 4.0 und Digitalisierung im Handel und in Aus- und Weiterbildung, Unternehmensgründung/Startups und bietet ein umfangreiches Wissensmanagement und Wissenstransfer.
- **Hochschule Reutlingen:**
Die Hochschule plant Angebote im Bereich 3D-Druck, digitale Geschäftsmodelle, Beratungen und nichtkommerzielle Veranstaltungen zu den o.g. Themen.
- **Stadt Reutlingen:**
Die Stadt Reutlingen bietet mit dem Technologiepark Reutlingen-Tübingen Forschungsthemen im Bereich „Systemimmunologie an biologisch-technischen Grenzflächen“ an; zudem ist ein Bildungsprojekt „Create 3D“ geplant, bei dem Schüler mit modernster digitaler Technologie und 3D-Druck arbeiten können.

öffentlich

- **Hochschule Albstadt-Sigmaringen:**
Die Hochschule bringt sich mit den Lehr- und Forschungsschwerpunkten „Digitale Forensik, IT-Sicherheit und Industrie 4.0“ ein. Zudem sind Kooperationen mit dem gewerblichen Schulzentrum Balingen geplant (siehe Philipp-Matthäus-Hahn-Schule).
- **Stadt Albstadt:**
Die Stadt Albstadt bietet mit der Technologiewerkstatt verschiedene Angebote für Jungunternehmer und Startups. Es soll eine Kooperations- und Kollaborationsplattform gebildet werden, die die Gründung und Weiterentwicklung von kleinen und mittleren Unternehmen unterstützt.
- **Stadt Sigmaringen:**
Die Stadt Sigmaringen bietet eine Kooperationsmöglichkeit mit dem Standort des neuen Innovationscampus Sigmaringen, der neue, hochwertig ausgestattete Räumlichkeiten bietet, um diverse Veranstaltungen durchzuführen.
- **Kreis Tübingen:**
Der Kreis Tübingen wird sich an den Kosten für die Aktivitäten im Digital Hub beteiligen, das Konsortium beratend unterstützen und Veranstaltungen durchführen.
- **Zollernalbkreis:**
 - **Jugendtechnischule Balingen**
Die Jugendtechnischule möchte im Rahmen eines offenen Programmangebotes, sowie in Kooperation mit allgemeinbildenden Schulen, SchülerInnen an die Themen „Coding/Programmieren“ und „Computational Thinking“ (Informatisches Denken) heranführen.
 - **VHS Hechingen**
Die VHS Hechingen plant ein Weiterbildungsangebot im Bereich digitales Arbeiten, um MitarbeiterInnen und MultiplikatorInnen von kleinen und mittleren Unternehmen digitale Methodenkompetenz zu vermitteln.
 - **Philipp-Matthäus-Hahn-Schule Balingen (PMHS)**
Die PMHS hat zusammen mit der Hochschule Albstadt-Sigmaringen das „**Zollernalb-Konzept (kurz: ZAK)**“ entworfen - ein durchgängiges, bildungsträgerübergreifendes Bildungskonzept, welches die vorhandenen Ausbildungen und Ressourcen überschneidungsfrei in den einzelnen Institutionen „aus einem Guss“ vereinen soll. Geplant ist, vom Grundschulalter bis ins Erwachsenenleben in den Bereichen Digitalisierung, Lernfabrik 4.0 und SAP4Schools zu **informieren** (Vorträge, Projekte, Präsentationen), zu **demonstrieren** (durch diverse Lernfabriken in der Region, Learning by Doing, Best-Practice-Projekte) und zu **qualifizieren** (durchgängige Zertifizierung, Anrechnung von Credit-Points, Qualifikationsnachweise für Schüler/Studenten/Mitarbeiter).

öffentlich

- **Flying Hub**

Der „Flying Hub“ soll regionsübergreifend kleine und mittlere Unternehmen **aufsuchend** über die Chancen und Risiken der Digitalisierung für die jeweiligen Geschäftsmodelle der Betriebe beraten und sensibilisieren. Grundsätzlich ist der „Flying Hub“ bei der IHK angesiedelt, wird jedoch anteilig von allen Konsortialpartnern mitgetragen, da hier die Vernetzungs-Komponente zum Tragen kommt.

3. Rechtsform

Das Konsortium hat sich darauf verständigt, in der Rechtsform einer **Gesellschaft bürgerlichen Rechts** (GbR) für den „Digital Hub“ zu agieren. Die Zusammenarbeit zwischen den Konsortialpartnern und den freien Partnern soll auf Basis eines Konsortialvertrages geschehen. Die Verträge werden derzeit ausgearbeitet.

öffentlich

4. Finanzierung (Stand 25.4.2018): Summe der ersten drei Jahre

WER	WAS	Gesamtkosten	Eigenanteil
IHK RT	Personal-/Sachkosten	300.000 €	150.000 €
Hochschule RT	Personal-/Sachkosten	243.932 €	121.966 €
Stadt Reutlingen	Sachkosten	300.000 €	150.000 €
HS AlbSig/ PMHS	Personal (Projektleitung)	190.152 €	95.076 €
	Personal (studentische Hilfskräfte)	9.780 €	4.890 €
	Sachmittel (Material/Reisekosten)	20.000 €	10.000 €
	Raumkosten und Mieten	10.000 €	5.000 €
	Trainerkosten	14.000 €	7.000 €
		<u>243.932 €</u>	<u>121.966 €</u>
Technologiewerkstatt/ Stadt Albstadt	Personalkosten	210.000 €	105.000 €
	Sachkosten	210.000 €	105.000 €
		<u>420.000 €</u>	<u>210.000 €</u>
Stadt Sigmaringen	Personal-/Sachkosten	160.000 €	80.000 €
Kreis Tübingen	Sachkosten	60.000 €	30.000 €
Zollernalbkreis	Personalkosten	120.000 €	60.000 €
	Sachkosten	180.000 €	90.000 €
		<u>300.000 €</u>	<u>150.000 €</u>
Jugendtechnischule Balingen	Personalkosten	63.198 €	31.599 €
	Sachkosten	8.940 €	4.470 €
	Werbekosten	3.600 €	1.800 €
		<u>75.738 €</u>	<u>37.869 €</u>
VHS Hechingen	Personalkosten	12.000 €	
	(Dozenten honorare) Sachkosten	58.000 €	30.000 €
	(Hard-/Software)	4.000 €	4.000 €
	Reisekosten (Dozenten)	6.000 €	6.000 €
	Werbekosten	<u>80.000 €</u>	<u>40.000 €</u>
	Gesamtsumme	2.183.602 €	1.091.801 €

Da die maximale Fördersumme auf 1 Mio. € begrenzt ist, werden die überschüssigen 91.801 € noch von den verschiedenen Projekten gekürzt.